

Wikingerrallye

MH

Wallenwein will auftrumpfen

Das Pech beim Saisonauftakt im Oberland ist abgehakt, Mark Wallenwein blickt erwartungsvoll dem Start der Wikingerrallye entgegen.

ENERGIE RICHTIG
NUTZEN UND SPAREN.

VORWEG GEHEN



ANGRIFF: Mark Wallenwein will sich in der Division 2 behaupten

Mit der ADAC Wikingerrallye steht in Schleswig der zweite Wertungslauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft auf dem Programm. Die von der ADAC Stiftung Sport geförderten Youngster, Mark Wallenwein und Stefan Kopczyk, fiebern in ihrem Renault Clio R3 dem Start entgegen.

„Wir haben an unserem Clio in den letzten Wochen sehr viel gearbeitet und sind gut vorbereitet. In Anbetracht der starken Konkurrenz müssen wir von Beginn an ein hohes Tempo und den richtigen Rhythmus finden. Für mich, wie auch für die meisten meiner Konkurrenten, sind die Strecken vollkommen neu. Auch wenn es im Norden bekanntlich sehr flach ist und die meisten Straßen kerzengerade verlaufen, sollen die Wertungsprüfungen in dieser Region sehr selektiv ausfallen. Wenn die Technik mitspielt und wir uns keine Fehler erlauben möchten wir um einen der vorderen Plätze in der Division 2 kämpfen“, so Wallenwein.

Für Copilot Stefan Kopczyk gibt es doppelte Freude, denn der Heilbronner feiert am Freitag seinen 28. Geburtstag: „Als mich Mark nach meinem Geburtswunsch fragte, gab ich ihm spontan eine Antwort: Die Divisionsbestzeit bei der Auftaktprüfung am Freitagabend wäre nicht schlecht“, schmunzelte der Diplom Betriebswirt.

IM KONTEXT

- » Deutsch-Dänischer Länderkampf
- » Rallyefest bei den Wikingern
- » Die DRM 2008 auf DVD